

Helsinki, den 20. September 1939.

N:V. 203.

Deutsche Verrechnungskasse,

Haupt-Abteilung,

Berlin C 111.

Betr. Sondervereinbarung zur Auflösung des Wertpapier-
und Sperrguthabenbesitzes des finnischen Staates.

Unter Bezugnahme auf das Schreiben des Reichs-
wirtschaftsministeriums (Reichsbankrat Ludwig), Berlin,
vom 3. Dezember 1938 betreffs Einbeziehung nachstehender
Transaktion in die rubrizierte Vereinbarung erteilen wir
hiermit

Zahlungsauftrag N:19.

Betrag: Rmk 30.244:49 Kurs 19:75 mk 597.328:65

Empfänger: Siemens & Halske A.G., Berlin,

Finnischer Auftraggeber: Post- und Telegraphen-Verwal-
tung, Helsinki,

Gegenstand: Telephonkabel (Teilzahlung).

Obiger Vereinbarung gemäss teilen wir den Betrag
wie folgt auf:

25 % Rmk 7.561:12 à 19:75 mk 149.332:15

auf "Freies Rmk-Konto" gebucht wieder belastet
und dem laufenden Konto der Reichsbank, Berlin,
unter Aufgabe an dieselben gutgeschrieben,

45 % Rmk 13.610:02 à 19:75 mk 268.797:90,

dem "Finnischen Warenkonto" gutgeschrieben, wieder
belastet und Ihrem "Sonderkonto" bei uns laut
beifl. Buchungsaufgabe gutgeschrieben,

30 % Rmk 9.073:35 à 19:75 mk 179.198:60,

wofür wir hiermit beim Kontor der Reichshauptbank
für Wertpapiere, Berlin, von unserem Depot
1 St. 4 1/2 % Anleihe-Ablösungsschuld des
Deutschen Reichs v.J. 1925 mit Auslosungs-
schein à nominell Rmk 1.000:-

zum mathematischen Werte am Abrechnungstage zu
Ihrer Verfügung stellen, während Sie den Restbetrag
unserem "Wertpapiersperrkonto Buch 466, S.45 beim
Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere, Berlin,
zu belasten belieben. Hochachtungsvoll
Suomen Pankki-Finlands Bank